

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

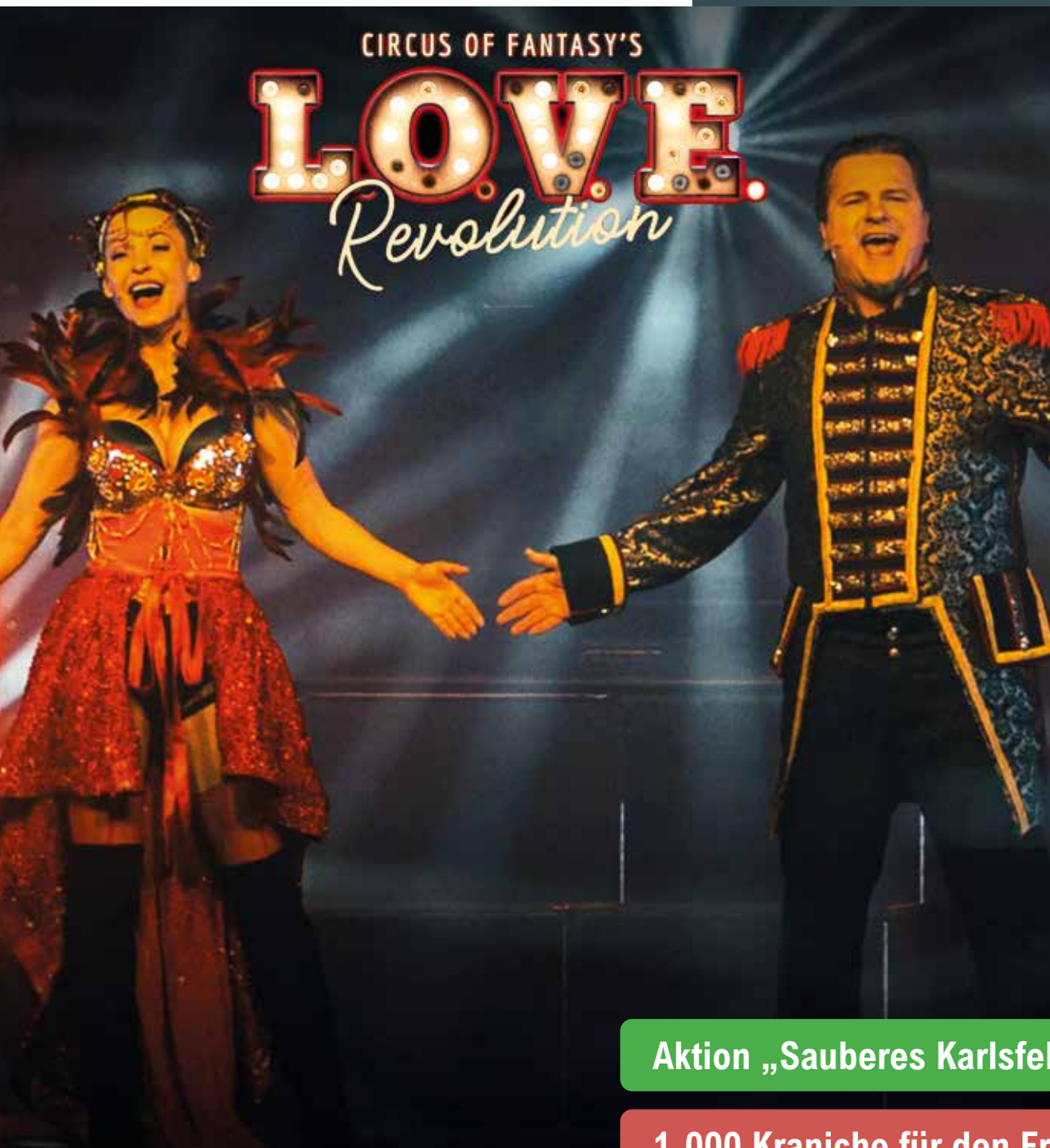
Nr. 81 | März 2026

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



Aktion „Sauberes Karlsfeld“

Seite 6

1.000 Kraniche für den Frieden

Seite 9

L.O.V.E. Revolution im April

Seite 18

Ein kurzer Überblick

Impressum	Seite 2
Vorwort	Seite 3

Gemeinde & Politik

Mikrozensus startet	Seite 4
Grundsteuer in Bayern	Seite 5

Umwelt & Klimaschutz

Energieberatung im Karlsfelder Rathaus	Seite 6
Aktion „Sauberes Karlsfeld“	Seite 6
Der Waldlehrpfad wird zum Karlsfelder Waldentdeckerpfad	Seite 6



Das Jahresprogramm 2026 des Vereins Dachauer Moos e.V.	Seite 7
--	---------

Bildung & Soziales

BRK-Horte spenden	Seite 8
Zwergerstube verabschiedet Jutta Seyfferth	Seite 8



Aufruf zur Mitwirkung bei Angeboten der Jugendarbeit	Seite 9
1.000 Kraniche für den Frieden	Seite 9



VdK-Veranstaltung zu Hitze und Gesundheit	Seite 10
---	----------

Interessanter Vortrag am „Anti-Tremor-Tag“	Seite 10
--	----------



Gottesdienste im Pfarrverband Karlsfeld	Seite 11
---	----------

Im Ernstfall da: die schlaue Mappe für alle (Not-)Fälle	Seite 11
---	----------

Bücherei-Osterausstellung	Seite 12
---------------------------	----------

Wildes Karlsfeld	Seite 12
------------------	----------

vhs-Angebote	Seite 12
--------------	----------

Kultur & Freizeit

Fitness- und Gesundheitskurse	Seite 13
-------------------------------	----------

Offene Sportangebote der Abteilung Turnen	Seite 13
---	----------

Erfolgreiches Neujahrskonzert im Bürgerhaus	Seite 14
---	----------

„Hänsel und Gretel“ verzauberte im Bürgerhaus	Seite 14
---	----------

Klangvoll ins neue Jahr 2026	Seite 15
------------------------------	----------

Das Team vom Heimatmuseum hilft gerne mit Informationen	Seite 15
---	----------

Musik am Nachmittag mit „Cosi fan tutte“	Seite 16
--	----------



AUF A WORT: Austro-Pop in Karlsfeld	Seite 16
-------------------------------------	----------

Kunstkreis-Ausstellung: von wegen und auf bäumen	Seite 17
--	----------

Circus of Fantasy's L.O.V.E. Revolution	Seite 18
---	----------



Kornelius Voices: Musik kennt keine Grenzen	Seite 18
---	----------

Klappe halten: Soloprogramm mit Bruno Jonas	Seite 19
---	----------

TITANIC The Musical	Seite 19
---------------------	----------

Golden Voices of Gospel	Seite 19
-------------------------	----------



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Rathaus und Bücherei an den Osterfeiertagen geschlossen

An den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag bleiben, wie gewohnt, das Rathaus und die Gemeindebücherei geschlossen. Zusätzlich bleibt die Gemeindebücherei auch am Karsamstag, 4. April 2026 geschlossen.

Aktion „Sauberes Karlsfeld“ am 25. April 2026

Zum nunmehr 57. Mal veranstaltet die Gemeinde Karlsfeld die Aktion „Sauberes Karlsfeld“. Der diesjährige Termin fällt auf den 25. April 2026. An der Aktion werden auch dieses Jahr wieder viele Vereine, Kindergärten und Schulen gemeinsam gegen

„Littering“ vorgehen und liegengebliebenen Müll aufsammeln. Um für den Frühjahrsputz gerüstet zu sein, werden wieder große blaue Müllsäcke von der Gemeinde Karlsfeld ausgegeben. Diese sind vorab am Bauhof in der Hochstraße 188, oder direkt am 25. April ab 08:00 Uhr am Seeparkplatz abholbar. Als Belohnung wartet wieder eine Brotzeit auf alle Helfer. Die Gemeinde Karlsfeld bedankt sich sehr herzlich für das Engagement!

Gymnasium Karlsfeld wird Teil des „Global Peace Path“

Ein starkes Zeichen für Frieden und Verständigung: Mit über 1.000 gefalteten Origami-Kranichen und bewegenden, mehrsprachigen Gedichten ist das Gymnasium Karlsfeld nun offiziell Teil des Global Peace Path. Mit der Übergabe des Zertifikats wurde die noch junge Schule in das internationale Netzwerk aufgenommen. Lesen Sie hierzu den ausführlichen Bericht im Innenteil dieser Ausgabe.

Musik am Nachmittag

Die Gemeinde Karlsfeld, der Seniorenbeirat Karlsfeld und die „Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“ laden am Dienstag, 24. März 2026, 14:00 Uhr (Einlass 13:00 Uhr) herzlich ein zu Arien und Ensembleszenen aus der Oper „Cosi fan tutte“ von W.A. Mozart. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Restkarten gibt es am Tag der Veranstaltung ab 13:00 Uhr im Foyer des Bürgerhauses. Ich wünsche viel Spaß bei der hochwertigen Oper im Taschenbuchformat.

Gemeinde Karlsfeld



Zehnjähriges Jubiläum „Journal K“

Am 18. März 2016 ging die erste Auflage des damals neuen Mitteilungsblattes der Gemeinde Karlsfeld „Journal K“ mit acht Ausgaben pro Jahr an den Start.

Das „K“ steht für Karlsfeld - ein Karlsfeld, das lebendig, vielfältig und modern ist. Das „K“ ist zudem stellvertretend für die Zugehörigkeit zu einem Lebensumfeld, das landschaftlich reizvoll gelegen und traditionell ist, sich aber auch zu einem zukunftssträchtigen Wirtschaftsstandort entwickelt hat.

Gestalten auch Sie die Zeitung der Gemeinde Karlsfeld mit, mit Ihren Beiträgen, Anzeigen, Interviewvorschlägen und Anregungen, die Sie gerne an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit per E-Mail an presse@karlsfeld.de schicken können! Ich wünsche weiterhin viel Spaß beim Schmökern!

Veranstaltungen zum Osterfest

Der Pfarrverband Karlsfeld sowie die Korneliuskirche bieten zu Ostern wieder verschiedene Gottesdienste und Veranstaltungen an. Eine ideale Gelegenheit, mit Ihren Lieben das Osterfest zu begehen. Die Kirchen freuen sich auf Ihren Besuch. Auch die Bücherei möchte Sie mit einer interessanten Osterausstellung für Groß und Klein auf das anstehende Osterfest einstimmen. Diese findet bis nach den Osterfeiertagen statt.

Ich wünsche allen Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr
Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister

Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von Journal K

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Arial 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108 und -176.

Redaktionsschluss: Dienstag, 24. März 2026, 9:00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 25. April 2026.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 4/2026. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Journal K erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de unter: „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“

Bequem, sicher & zeitsparend!

www.karlsfeld.de



Informiert auf WhatsApp?

[whatsapp.com/channel/0029VaehEGpBadmShxrBM31J](https://www.whatsapp.com/channel/0029VaehEGpBadmShxrBM31J)



Newsletter

Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox. Anmeldung unter: <https://www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung>



Mikrozensus 2026 startet: 130.000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen in etwa 65.000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensuserhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik

schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demo-

grafischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html.

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert: [statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4).

Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken und ist unter: <https://www.statistik.bayern.de> zu erreichen.



Grundsteuer in Bayern: Anzeige von Änderungen

Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
- Ein Wintergarten wurde angebaut.
- Ein Haus wurde abgerissen.
- Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
- Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
- Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.
- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.

– Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/ Teileigentum aufgeteilt.

- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
- Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich nur die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:

- für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
- für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich bis zum 31. März des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis

Bayerisches Landesamt für Steuern



zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5) oder
- eine vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER – Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

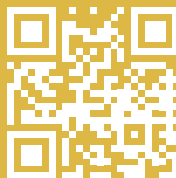
Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit.

Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Quelle: Informationsbroschüre "Grundsteuer in Bayern"

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungs- anzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter www.grundsteuer.bayern.de



2. Haushaltsmitglieder							
2.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder							
Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	1000						
Insgesamt	13164	2675	10489	4166	2299	2737	1288
Deutsche	11117	2266	8850	3665	1891	2301	992
Ausländer aus EU-Staaten	883	169	714	249	190	187	88
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten	1165	240	925	252	218	248	207

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			davon mit ... Personen				
				2	3	4	≥ 5
	Zeilenprozente						
Insgesamt	100	20	32	17	21	10	
Deutsche	100	20	33	17	21	9	
Ausländer aus EU-Staaten	100	19	28	21	21	10	
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten	100	21	22	19	21	18	

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu-	davon mit ... Personen			

Quelle: https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/a6214c_202400.pdf

Quelle: https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/a6214c_202400.pdf



25. März 2026

Energieberatung im Karlsfelder Rathaus

In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern bietet die Gemeinde Karlsfeld für ihre Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose Energieberatung im Rathaus an.

Die nächsten Termine finden am Mittwoch, 25. März 2026 und am 29. April 2026, von 15:00 bis 18:45 Uhr statt. In 45-minütigen Einzelsitzungen berät Sie Herr Bugert, als Energieberater für die Verbraucherzentrale, neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Dafür steht die kostenlose Terminhotline der Verbraucherzentrale unter 0800/809 802400 oder der Rückrufservice der Ver-

braucherzentrale Bayern unter <https://www.verbraucherzentrale.bayern/beratung-by-online-terminbuchung> zur Verfügung.

Alternativ können Sie sich per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de für Termine anmelden.

Zusätzlich haben Ratsuchende auch die Möglichkeit, sich zu Hause beraten zu lassen. Gegen einen Eigenanteil von 40 Euro, analysieren die qualifizierten Energieexperten der Verbraucherzentrale die Situation vor Ort und geben Handlungsempfehlungen, beispielsweise im Bereich baulicher Wärmeschutz oder Heizungstausch.

Grafik: Franz Laube



25. April 2026

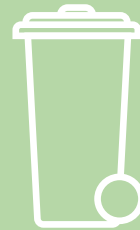
Aktion „Sauberes Karlsfeld“

Zum nunmehr 57. Mal veranstaltet die Gemeinde Karlsfeld die Aktion „Sauberes Karlsfeld“. Der diesjährige Termin fällt auf den 25. April 2026. An der Aktion werden auch dieses Jahr wieder viele Vereine, Kindergärten und Schulen gemeinsam gegen „Littering“ vorgehen und liegengebliebene

nen Müll aufsammeln. Um für den Frühjahrsputz gerüstet zu sein, werden wieder große blaue Müllsäcke von der Gemeinde Karlsfeld ausgegeben. Diese sind vorab am Bauhof in der Hochstraße 188, oder direkt am 25. April ab 8:00 Uhr am Seeparkplatz abholbar. Als Belohnung wartet wieder eine

Brotzeit auf alle Helfer. Die Gemeinde Karlsfeld bedankt sich sehr herzlich für das Engagement!

Grafik: Franz Laube



Der Waldlehrpfad wird zum Karlsfelder Waldentdeckerpfad

Der seit 20 Jahren bestehende Waldlehrpfad beim Wasserwerk in Karlsfeld erfährt eine Neugestaltung. Dazu haben die Mittelschule Karlsfeld, der Verein Dachauer Moos und das Klimaschutzmanagement der Gemeinde eine gemeinsame Projektwoche gestartet.

Die Klasse 8c der Mittelschule Karlsfeld arbeitet an drei Projekttagen, begleitet von einer Umweltpädagogin, in fünf thematischen Modulen an der Neugestaltung des Waldlehrpfades. Ziel ist es, fünf neue Informationstafeln zu entwickeln, die Besucherinnen und Besuchern anschaulich die Bedeutung des Waldes für Menschen, Tiere und das Klima sowie seine Funktion als Lebensraum, Wasserspeicher und Klimaschützer vermitteln und zugleich konkrete Handlungsmöglichkeiten für zuhause zum Schutz der Wälder aufzeigen.

Zum Auftakt der Projektwoche erkundete die Klasse gemeinsam den bestehenden Waldlehrpfad und machte sich ein Bild von den bisherigen Stationen. Im Anschluss erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Einführung in die Gestaltung ansprechender Informationstafeln. Neben inhaltlicher Recherche standen auch didaktische Fragen im Mittelpunkt: Wie lassen sich komplexe Zusammenhänge verständlich erklären? Welche Grafiken, Bilder oder Texte sprechen unterschiedliche Zielgruppen an? Die Schülerinnen und Schüler konnten

das neu erworbene Wissen direkt kreativ umsetzen – sowohl klassisch auf Papier als auch digital.

Das Projekt verbindet Umweltbildung mit praktischer Arbeit und fördert die Eigenverantwortung der Jugendlichen, die aktiv an der Gestaltung eines öffentlichen Lern- und Erlebnisraums mitwirken. Zugleich wird der Waldlehrpfad inhaltlich neu ausgerichtet und für Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen zeitgemäß aufbereitet. Derzeit fertigt der Bauhof der Gemeinde

die Aufsteller für die Waldentdecker-Tafeln, während die in der Projektwoche erarbeiteten Texte und Grafiken professionell von einem Grafiker zu einer Druckvorlage aufbereitet werden. Alle Beteiligten sind sehr gespannt auf das Ergebnis und danken allen Mitwirkenden sowie der Karlsfelder Bürgerstiftung und dem Stifterforum der Sparkasse Dachau für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Foto: Gemeinde Karlsfeld



Moore, Biber, Brot und Kräuter:

Das Jahresprogramm 2026 des Vereins Dachauer Moos e.V.

Das Jahresprogramm 2026 des Vereins Dachauer Moos e.V. lädt mit einer abwechslungsreichen Mischung aus neuen Angeboten und bewährten Klassikern zum Entdecken, Mitmachen und Genießen ein.

Neu im Programm sind eine spannende Spurensuche zum barocken Kanalsystem in der Ausstellung der Gemäldegalerie sowie eine Expedition ins Dachauer Moos unter dem Titel „Moore im Wandel“. Die Führungen zur Stadtnatur richten den Blick in diesem Jahr besonders auf den Raum zwischen Altstadt und Schleißheim-Dachauer Kanal.

Beliebte Formate stehen auch 2026 wieder auf dem Programm, darunter die Brotbackkurse für Erwachsene sowie der Brezenbackkurs für Familien. Ergänzt werden sie durch ein neues Angebot rund um das Backen eines kräftigen, körnigen Schrotbrots. Die Veranstaltungsreihe „Hausapotheke und Kulinarik in Wald und Wiese“ wird mit jeweils wechselnden Kräutertemen ebenfalls fortgesetzt.

Ein besonderer Fokus liegt 2026 auf Familien mit Kindern. Auf sie warten unter anderem eine Biberführung, Entdeckungstouren zu wilden Bienen und Hummeln sowie gemeinsame Angebote mit dem Dachauer



Forum – von nächtlichen Tierbeobachtungen über den Siebenschläfer bis hin zur adventlichen Suche nach dem Weihnachtshelden.

Das ausführliche Jahresprogramm liegt in Ihrer Gemeinde aus. Download unter: <https://www.verein-dachauer-moos.de/aktuell/jahresprogramm.html>.

Gerne informieren wir Sie auch persönlich unter Telefon 08131/2758585 oder per E-Mail unter umwelt-bildung@verein-dachauer-moos.de.

Veranstaltung des Vereins Dachauer Moos e.V.

21. März, 10:00 – 15:00 Uhr

Holzofenbrot & Laugengebäck

aus dem traditionellen Brotbackofen (für Erwachsene). Ort: Umwelthaus Obergrashof.

11. April, 10:00 – 15:00 Uhr

Holzofenbrot & Laugengebäck

aus dem traditionellen Brotbackofen (für Erwachsene). Ort: Umwelthaus Obergrashof.

18. April, 14:00 – 16:00 Uhr

Biberführung für die ganze Familie

Biberspaziergang im FFH-Gebiet bei Ottershausen für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Ort: Ottershausen.

09. Mai, 14:00 – 16:00 Uhr

Unterwegs mit wilden Bienen und tapferen Hummeln

Naturerlebnisstunden für Familien. Ort: Umwelthaus Obergrashof.

16. Mai, 10:00 – 14:00 Uhr

Hausapotheke und Kulinarik in Wald und Wiese

für Erwachsene und Jugendliche. Ort: Umwelthaus Obergrashof.

14. Juni, 10:00 – 12:30 Uhr

Erkundungstour zur Stadtnatur

Mit der Gartenerlebnis-Gästeführerin von der Altstadt zum Moorbadpark. Ort: Brunnen vor Rathaus Dachau.

20. Juni, 10:00 – 15:00 Uhr

Kräftiges Schwarzbrot selber backen

aus dem traditionellen Brotbackofen (für Erwachsene). Ort: Umwelthaus Obergrashof.

27. Juni, 10:00 – 14:00 Uhr

Hausapotheke und Kulinarik in Wald und Wiese

für Erwachsene und Jugendliche. Ort: Umwelthaus Obergrashof.

18. Juli

Expedition Moos

Moore im Wandel – Wenn dem Torf das Wasser fehlt (bei schlechtem Wetter Ausweichtermin am 25. Juli).

08. August, 14:00 – 16:30 Uhr

Kleine Schlafmütze, großes Abenteuer – Siebenschläfer erforschen

Entdeckungstour für Familien, in Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum. Ort: Umwelthaus Obergrashof.

12. September, 18:30 – 21:00 Uhr

Unterwegs mit den Tieren der Nacht

Entdeckungstour für Familien, in Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum. Ort: Umwelthaus Obergrashof.

19. September, 10:00 – 15:00 Uhr

Holzofenbrot & Laugengebäck

aus dem traditionellen Brotbackofen (für Erwachsene). Ort: Umwelthaus Obergrashof.

26. September, 10:00 – 14:00 Uhr

Hausapotheke und Kulinarik in Wald und Wiese

für Erwachsene und Jugendliche. Ort: Umwelthaus Obergrashof.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne unter folgendem Kontakt entgegen:

E-Mail: umweltbildung@verein-dachauer-moos.de, Telefonnummer: 08131/2758585.

Das vollständige Programm können Sie unter folgendem Link downloaden: <https://www.verein-dachauer-moos.de/aktuell/jahresprogramm.html>.

Winterlicher Karlsfelder See. Foto: Michael Matziol



Bestattung mit Herz

0162-4214483

Erdbestattung
Feuerbestattung
Baumbestattung
Naturbestattung
Seebestattung



Benedict
Bestattungen

Am S-Bahnhof Karlsfeld
Mannertstr. 22
www.bestattung-benedict.de

BRK-Horte spenden

Spende in Höhe von 1.650 Euro aus Adventsmarkt in den BRK-Horten zugunsten bedürftiger Kinder

Auf dem Adventsmarkt der beiden Karlsrufer BRK-Horte „Pfiffikus“ und „Karlsfelder Mooshüpfer“ konnte die stolze Summe von rund 1.650 Euro eingenommen werden.

Melanie Papp, Hort-Leiterin der „Karlsfelder Mooshüpfer“, überreichte nun mit einigen Kindern und den Mitarbeitenden Harun Ceylan, Michele Odierna und Anna Geitner den symbolischen Scheck an das BRK Dachau. Der BRK-Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath und seine Stellvertreterin Angelika Gumowski betonten: „Diese Aktion erfüllt vorbildlich den Leitsatz unserer Aktion ‚Kinder für Kinder‘: Kinder aus unseren Kindertagesstätten sammeln insbesondere durch ihre Basteleien für andere Kinder, die weniger zur Verfügung haben.“ Der BRK-Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt sagte: „Es ist toll, wenn verschiedene Bereiche aus dem Roten Kreuz so gut zusammenwirken, um gemeinsam Kindern zu Weihnachten eine Freude zu machen.“

Der Adventsmarkt in den beiden Karlsrufer Horten war nach mehreren Jahren Pause wieder durchgeführt worden, mit dem Ziel, die BRK-Aktion „Kinder für Kinder“ zu unterstützen. Die Aktion „Kinder für Kinder“ besteht nun seit 30 Jahren und wurde gegründet, um Kindern aus einkommensschwachen Familien einen Volksfestbesuch sowie eine eigene Weihnachtsfeier zu ermöglichen. Die Bastelarbeiten der Kinder in den Betreuungseinrichtungen des BRK, die selbstgebackenen Plätzchen und gekochten Marmeladen, leisten

seit Anbeginn dazu einen Beitrag, um die Aktionen durchführen zu können. Angelika Gumowski, ihres Zeichens auch Leiterin der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit, und Stefan Tezner, der die Aktion „Kinder für Kinder“ betreut, freuten sich sehr über die hohe Spendensumme.

(von li nach re): Harun Ceylan, Michele Odierna, Stefan Tezner, Melanie Papp, Angelika Gumowski, Dennis Behrendt, Anna Geitner und Bernhard Seidenath mit den Kindern aus den beiden Karlsrufer Horten. Foto: BRK-Kreisverband Dachau



Zwergerlstube verabschiedet Jutta Seyfferth

Nach 35 Jahren wurde die Leiterin des BRK-Integrationskindergartens „Zwergerlstube“ in Karlsfeld, Jutta Seyfferth, in den Ruhestand verabschiedet. Mit Pioniergeist hat sie den Kindergarten zu einer Betreuungseinrichtung mit wegweisenden pädagogischen Konzepten gemacht.

Der BRK-Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt verabschiedete die Pädagogin schweren Herzens und bedankte sich bei ihr für ihren Mut, für die Kinderbetreuung des BRK Dachau pädagogische Alleinstellungsmerkmale zu entwickeln und dauerhaft zu etablieren. „Mit Ihrer ganzheitlichen Erziehungsarbeit haben Sie Maßstäbe gesetzt und die ‚Zwergerlstube‘ zum Aushängeschild gemacht“, betonte Behrendt.

Mit zwei Integrationsgruppen und zwei Regelgruppen betreut die „Zwergerlstube“ insgesamt 80 Kinder. „Ich habe in meine tägliche Arbeit das Kind immer in den Mittelpunkt gestellt, aber nie das Kind alleine gesehen, sondern immer das System Familie einbezogen“, berichtet sie. Ihr 21-köpfiges gemischtes Team aus Kinderpflegerinnen, Erzieherinnen und Erziehern, Sonderpädagogen und Heilerziehungspflögern trägt alle diese Werte mit.

Anfangs noch stand die „Zwergerlstube“ unter der Trägerschaft der Gemeinde Karlsfeld und war im Erdgeschoss der Hauptschule an der Krenmoosstraße untergebracht. Jutta Seyfferth hatte schon damals viele Ideen. Sie kam ursprünglich aus der Jugendarbeit, machte Fortbildungen zur Motopädagogin, in tiergestützter

Pädagogik, zur systemischen Erziehungsberaterin und im Sozialmanagement. Die Elternberatung lag ihr schon immer besonders am Herzen. Als 1990 das neue Gebäude an der Sesamstraße fertiggestellt war und die Trägerschaft an den BRK Kreisverband Dachau übergang, konnte Jutta Seyfferth den damaligen BRK-Kreisgeschäftsführer Rudi Stauß von ihren neuen pädagogischen Konzepten überzeugen. „Wir waren die erste Einrichtung, die eine Integrationsgruppe hatte“, so Seyfferth. Die Integrationsarbeit sei besonders fordernd, berichtet sie. Um Kinder mit einer Beeinträchtigung, einer Behinderung oder mit Entwicklungsverzögerungen zu fördern, braucht es in den Gruppen ein stabiles Gleichgewicht. Die Elternarbeit ist dabei enorm wichtig. „Wir nehmen nicht nur ein Kind auf, sondern eine ganze Familie“, berichtet sie. Ihr war es von Anfang an wichtig, mit dem Blick aus der Vogelperspektive auf die Kinder und ihre Eltern zu schauen, auf die Familien zuzugehen und zu beraten. Die Elternschaft dankt ihr für ihre kompetente und liebevolle Arbeit mit einem hohen Beliebtheitsgrad. Mit der Schulvorbereitung der Vorschulkinder hat sie ebenfalls Maßstäbe gesetzt. Nicht einfach vorgefertigte Blätter ausfüllen, sondern Zuhören lernen, Gedichte, klassische Musik, Theater in den Kindergartenalltag tagtäglich integrieren genauso wie ein ausgewogenes Maß an Bewegung und Entspannung. In den vergangenen Jahren ist es Jutta Seyfferth gelungen, als Fachberaterin für jeden Integrationskindergarten

des BRK Dachau in Zusammenarbeit mit den Teams ein eigenes, signifikantes pädagogisches Konzept zu entwickeln und die Teams bei der Arbeit mit Integrationskindern zu unterstützen.

Die Nachfolge der Kindergartenleitung tritt die langjährige Mitarbeiterin Ursula Hoffmann an. Sie kennt die Zwergerlstube seit 2003, „damals noch als Mama“, wie sie sagt, 2006 machte sie die Ausbildung zur Erzieherin und arbeitet seitdem in der „Zwergerlstube“. Sie sagt: „Ich bin mit dem Haus vertraut und freue sich schon auf die neuen Aufgaben.“

Der BRK-Kreisgeschäftsführer Dennis verabschiedet Jutta Seyfferth (Mitte) und begrüßt Ursula Hoffmann als ihre Nachfolgerin. Foto: BRK – Kreisverband Dachau



Aufruf zur Mitwirkung bei Angeboten der Jugendarbeit

Kreative Aktionen für den Open Space auf dem 57 Festival am 16. Mai 2026!

Das FünfSieben Festival am Jugendhaus am Karlsfelder See geht in die dritte Runde! Neben einer großen Hauptbühne und einer Jugendbühne mit allerlei musikalischen Highlights gibt es die Möglichkeit, sich mit einem Stand zu präsentieren. Zeigt, was euer Verein zu bieten hat und gestaltet den Festivalbereich mit Ideen, die junge Menschen begeistern und zum Mitmachen anregen. Ob sportlich, künstlerisch, musikalisch oder ganz anders – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Mit eurer Teilnahme leistet ihr einen wertvollen Beitrag zur Vielfalt und Lebendigkeit des Festivals und präsentiert euch als Teil der regionalen Zivilgesellschaft. Aktionszeit: 14:00 bis ca. 19:00 Uhr. Wer mitmacht, erhält Getränke- und Essensmarken und hat abends zur Main Stage freien Eintritt.

Bitte beim Kreisjugendring Dachau, Ansprechpartner Manuel Liebig (manuel.liebig@kjr-dachau.de) melden. Wir freuen uns auf spannende Ideen und auf ein tolles gemeinsames Event!



Ferienprogramme und Mini-Karlsfeld

Zusätzlich zum Festival möchten wir alle Vereine und Initiativen einladen, gemeinsam mit dem Jugendhaus Karlsfeld ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Ob kreative Workshops, sportliche Mitmachaktionen, spannende Vorführungen oder ein Blick „hinter die Kulissen“ – jede Ini-



tiative zählt und trägt zur Vielfalt des Ferienprogramms bei. Wir freuen uns auf eure Mitwirkung!



Donnerstags: Tonstudio

Musik machen, Texte schreiben, Beats bauen, von 15:00 bis 18:30 Uhr. Im neuen Jugendhaus-Tonstudio kannst du deine Ideen Wirklichkeit werden lassen! Mit Unterstützung erfahrener Betreuerinnen und Betreuer kannst du dich hier beim Musikaufnehmen und Songtexten ausprobieren. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich! Lenny und Adrian vom Tonstudioteam.

Fotos: KJR

1.000 Kraniche für den Frieden

Gymnasium Karlsfeld wird Teil des „Global Peace Path“

Der Global Peace Path ist ein Projekt der Ludwig-Maximilians-Universität München, das 2018 ins Leben gerufen wurde. Weltweit gibt es inzwischen über 30 Stationen, die mit Gedichten in unterschiedlichen Sprachen ein sichtbares Zeichen für Frieden, kulturelle Vielfalt und gegenseitigen Respekt setzen.

Anlässlich des Internationalen Tages der Muttersprache setzte sich das Gymnasium Karlsfeld klassen- und fächerübergreifend intensiv mit dem Thema Sprache und Frieden auseinander. Im Unterricht der Fächer Deutsch, Englisch und Französisch, aber auch musikalisch und künstlerisch beschäftigten sich die Jahrgangsstufen 5 bis 8 mit literarischen Texten, verfassten eigene Beiträge und reflektierten die verbindende Kraft von Sprache. In einem gemeinsamen Rahmenprogramm wurden mehrsprachige Gedichte vorgetragen – Texte, die bewegten, zum Nachdenken anregten und eindrucksvoll die sprachliche Vielfalt der Schule widerspiegeln.

Ein zentrales Symbol der Aktion sind über 1.000 gefaltete Origami-Kraniche. Sie erinnern an die Geschichte der japanischen Schülerin Sadako Sasaki, die nach der Atombombe von Nagasaki an Leukämie erkrankte. Einer japanischen Legende zufolge geht ein Wunsch in Erfüllung, wenn man 1.000 Kraniche faltet. Sadako begann im Krankenhaus damit – ihr Schicksal machte den Papierkranich weltweit zu einem Symbol für Hoffnung und Frieden. Heute steht der Origami-Kranich über Sprach- und

Ländergrenzen hinweg für Versöhnung und Menschlichkeit.

Dr. Petra Rauschert und Anna LeFevre, die das Projekt an der LMU betreuen, zeigten sich bei ihrem Besuch tief beeindruckt vom Engagement der Schülerinnen und Schüler: Mit großer Kreativität und Ernsthaftigkeit habe sich die Schulgemeinschaft dem Thema gewidmet und den Friedensgedanken auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht.

Für das Gymnasium Karlsfeld ist die Auszeichnung eine Premiere: Es ist das erste Zertifikat der noch jungen Schule. Schulleiter Tobias Berlinger zeigte sich entsprechend stolz: „Unsere Schule ist noch jung – aber was unsere Schulgemeinschaft hier gemeinsam auf die Beine gestellt hat,

ist beeindruckend. Über Klassen- und Fächergrenzen hinweg haben unsere Schülerinnen und Schüler gezeigt, dass sie Verantwortung übernehmen und aktiv ein Zeichen für Frieden setzen wollen. Darauf bin ich sehr stolz.“

Mit der offiziellen Aufnahme in den Global Peace Path ist das Gymnasium Karlsfeld nun Teil eines weltweiten Netzwerks, das sich für Dialog, kulturelle Vielfalt und Verständigung einsetzt. Die gefalteten Kraniche und die entstandenen Gedichte sind derzeit in der Schule ausgestellt und sollen künftig die neue Bibliothek schmücken – als bleibende Erinnerung daran, was gemeinsames Engagement bewegen kann.

Übergabe des Zertifikates der LMU an die Schulgemeinschaft des Gymnasium Karlsfeld. Foto: Landratsamt Dachau, Sina Török



07. April 2026

VdK-Veranstaltung zu Hitze und Gesundheit

Am Dienstag, den 7. April 2026 findet um 16:00 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, ein Vortrag zu Hitze und Gesundheit unter dem Motto „was kann ich tun, damit ich und meine Mitmenschen gut durch Hitzetage kommen“ statt.

Er wird von den Geschäftsstellenleitungen der Gesundheitsregion Plus Landkreis Dachau Annette Eichhorn-Wiegand und Sarah Härpfer gehalten.

Temperaturen und Hitzewellen in Deutschland nehmen infolge des Klimawandels stärker zu. Dies hat Folgen für die Bevölkerung und kann ernsthafte gesundheitliche Auswirkungen bis hin zum Tod haben.

Gerade in höheren Altersgruppen oder bei gesundheitlich vorbelasteten Menschen ist in Hitzeperioden ein deutlicher Anstieg der Mortalität zu beobachten. Aus diesem Grund ist es enorm wichtig, über Hitze und ihre gesundheitlichen Folgen aufzuklären und einige Maßnahmen aufzuzeigen, die den Menschen helfen können, sich dagegen zu schützen.

Folgende Fragen sollen dabei beantwortet werden: Wie vermeide ich eine Überhitzung meines Körpers? Wie kann ich mich vor der schädlichen UV-Strahlung an Hitzetagen schützen? Gibt es im Landkreis Dachau Angebote, die mir dabei helfen? Was



muss ich tun, sofern ich gesundheitliche Beschwerden aufgrund der Hitze bei mir feststelle? Über rege Teilnahme mit vielen Fragen freuen sich die beiden Geschäftsstellenleiterinnen.

Zu der Informationsveranstaltung am 7. April, Einlass ab 15:30 Uhr, in den Bürgertreff Karlsfeld, lädt der VdK OV Karlsfeld Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Der Raum ist barrierefrei, Eintritt frei.

Interessanter Vortrag am „Anti-Tremor-Tag“

In Deutschland leben ungefähr 1,030 Millionen Bürger mit Tremor, ca. 750.000 mit essenziellem und ca. 280.000 mit von Parkinson verursachtem. Ungefähr 25 Prozent davon verlieren sehr früh die sogenannte Alltagskompetenz und werden zum Pflegefall.

Die Parkinson Selbsthilfegruppe Karlsfeld-Dachau hat dies zum Thema gemacht und Betroffene, Angehörige und Interessenten überregional in den Adolf-Hölzl-Saal nach Dachau eingeladen. Das Ziel war, bewusst zu machen, dass auch bei nachlassender Wirkung der Medikamente mit sogenannten „weiteren Therapien“ der Verlust der Alltagskompetenz verzögert und Lebensqualität länger erhalten bleiben kann und dass die „weiteren Therapien“ neben modernen Technologien auch den aufgeklärten Patienten benötigen.

Gemäß den nationalen und europäischen Leitlinien werden derzeit „die tiefe Hirnstimulation (THS), Pumpentherapien und die Magnetresonanzzgesteuerte Ultraschalltherapie (MRgFUS)“ als „erweiterte Therapien“ empfohlen, wobei das individuell richtige Therapieangebot nur durch sorgfältige individuelle Abklärung und Aufklärung gefunden werden kann. „Shared Decision Making (SDM)“, die Einbeziehung der Patienten in den Entscheidungsprozess und die Bereitstellung von interaktiven Entscheidungshilfen (Share to Care) bekommt hier eine besondere Bedeutung, zumal nur ein Bruchteil der Patienten, die von diesen Behandlungen eigentlich profitieren könnten, an kompetenten Stellen vorgestellt werden.

Shared Decision Making steht für eine zeitgemäße Beziehung zwischen Patientinnen und Patienten und medizinischem Personal. Im Gegensatz zur früher üblichen Hierarchie, treffen Patientinnen und Patienten die Entscheidungen gemeinsam mit dem Fachpersonal. Neben medizinischen Aspekten werden auch persönliche Aspekte berücksichtigt, wie die Lebenssituation und individuelle Werte und Bedürfnisse. SDM

verbessert die Kommunikation.

Was die für Tremor-Therapie empfohlenen „weitere Therapien“ betrifft, so werden in Bayern derzeit nur die Pumpentherapien und die Tiefe Hirn-Stimulation angeboten, da es noch keine MRgFUS-Klinik gegen Tremor in Bayern gibt.

Bei 1,03 Millionen Tremor-Patienten in Deutschland gibt es jetzt vier Kliniken, die bisher circa 300 Patienten therapiert haben, in der Schweiz, mit 78.000 Patienten, gibt es ebenfalls vier Kliniken mit bisher circa 750 Therapierten und in Spanien, bei circa 120.000 Tremor-Patienten, gibt es 18 Kliniken und 1.300 Therapierte.

Was Aufklärung (Share to Care) betrifft, so wurde eine hervorragende Entscheidungshilfe von der Universitätsklinik Kiel entwickelt und ins Netz gestellt, die aber nur mit Code und Passwort für wenige den Zugang ermöglicht.

Bei seinem Grußwort am Veranstaltungstag räumte der Vorsitzende des Gesundheitsausschusses im bayerischen Landtag, Herr Bernhard Seidenath, ein, dass Bayern, ja ganz Deutschland, auf diesem Gebiet Nachholbedarf hat. Er bedankte sich bei Karl Walter, Initiator und Leiter der Selbsthilfegruppe, der vor circa einem Jahr mit einem Vortrag vor Abgeordneten des Gesundheitsausschusses auf die Situ-

ation hingewiesen hat und gab gleichzeitig bekannt, dass Mittel bereitstehen, die den Aufbau einer MRgFUS-Abteilung in Dachau unterstützen lassen. Auch im Grußwort der stellvertretenden Landrätin, Frau Marianne Klaffki, wurden der SHG Komplimente gemacht und deren vielseitiges Wirken gewürdigt.

Mit den Vorträgen „Warum Zittern viele Gesichter hat...“, von Dr. Rahel Müller, Oberärztin Uniklinik Augsburg, „Pumpentherapien und tiefe Hirnstimulation“, von Dr. Thomas Köglspurger, Oberarzt LMU, „Magnetresonanzz gesteuerte Ultraschalltherapie“, von Dr. Steffen Paschen, Oberarzt an der Uniklinik Kiel, konnten die Teilnehmer erkennen, dass das Spektrum der „erweiterten Therapien“ Chancen gibt für den Erhalt von Lebensqualität.

In der anschließenden Diskussion verwies Walter darauf, dass bei der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nicht nur der „Break Even“, sondern auch das reduzierte Leid und die Einsparungen bei den Pflegekosten betrachten werden müssen.

Abschließend gab der Chefarzt für Neurologie in den Helios-Kliniken Dachau und München-Pasing, Prof. Dr. Poppert, zu erkennen, dass Helios an Planungen für MRgFUS arbeitet.

Foto: Parkinson SHG Karlsfeld-Dachau



Wenn der Mensch
den Menschen
braucht....

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

Wir sind zurück in Karlsfeld.

Einfühlsame Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall, persönlich gestaltete Bestattungsvorsorge:
Ihre Wünsche sicher verwirklicht.

Wir helfen Ihnen, ein **unvergessliches letztes Lebewohl** zu gestalten – mit tröstenden Momenten und wertvollen Erinnerungen.

Unser neuer Standort: Rathausstraße 27 · 85757 Karlsfeld
Wir nehmen uns Zeit für Sie: Persönliche Beratungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung unter 08131-37 66 33

Unser Versprechen:
Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt
Herzlichst
Ihr Ralf Hanrieder



Gottesdienste im Pfarrverband Karlsfeld

Samstag, 21. März, 18:00 Uhr, Bußgottesdienst für den Pfarrverband in St. Anna.

Sonntag, 22. März, 09:00 Uhr, Heilige Messe mit Spendung des Sakraments der Krankensalbung in St. Anna. 10:30 Uhr, Heilige Messe mit Spendung des Sakraments der Krankensalbung in St. Josef.

Sonntag, 29. März, 09:00 Uhr, Heilige Messe zum Palmsonntag mit Palmprozession in St. Anna. 10:30 Uhr, Heilige Messe zum Palmsonntag mit Palmprozession in St. Josef.

Donnerstag, 02. April, 19:00 Uhr, Gottesdienst zu Gründonnerstag für den Pfarrverband mit Fußwaschung in St. Josef.

Freitag, 03. April, 11:00 Uhr, Kinderkreuzweg im Sankt Anna-Haus. 15:00 Uhr, Karfreitagsgottesdienst für den Pfarrverband in St. Josef. 20:00 Uhr, Kreuzweg durch das Pfarrgebiet mit Fackeln, Start in St. Anna.

Samstag, 04. April, 22:00 Uhr, Osternachtfeier der Pfarrei St. Anna mit Speisenweihe und Taufen (gestaltet von den neokatechumenalen Gemeinschaften) am Karsamstag ist nun um 22:00 Uhr, nicht um 24:00 Uhr!

Sonntag, 05. April, 05:00 Uhr, Feier der Osternacht in St. Josef mit anschließendem Osterfrühstück im Pfarrsaal. 10:00 Uhr, Osterfestmesse in St. Anna mit Speisenweihe für den Pfarrverband. 17:00 Uhr, Ostervesper in Sankt Anna.

Montag, 06. April, 10:30 Uhr, Festmesse zu Ostermontag für den Pfarrverband in St. Josef.

Termine Treffpunkt 60

Dienstag, 03. März, 14:00 Uhr, Kirchenkaffee in St. Josef Pfarrsaal.

Dienstag, 31. März, 14:00 Uhr, Monatstreffen in St. Josef: Der „Camino Frances“ – auf dem Jakobsweg in Spanien von Saint-Jean-Pied-de-Port zum Kap Finisterre, Multivisionsshow von Maria und Heinz Weinmann, Telefon: 92487.

Im Ernstfall da: die schlaue Mappe für alle (Not-)Fälle

Es ist ein ganz normaler Dienstagmorgen. Der Einkaufszettel liegt auf dem Küchentisch, das Handy klingelt – und plötzlich ist nichts mehr normal. Ein Unfall, ein plötzlicher Krankenhausaufenthalt, eine unerwartete Diagnose. Situationen wie diese treffen Familien oft ohne Vorwarnung. Und dann stellt sich schnell eine entscheidende Frage: Wo sind die wichtigen Unterlagen? Welche Medikamente werden eingenommen? Gibt es Vollmachten? Welche Versicherungen bestehen? Wie lauten die Zugangsdaten für wichtige Online-Konten? In Ausnahmesituationen fehlen oft Zeit, Kraft und Übersicht, um all diese Informationen zusammenzusuchen.

Genau hier hilft die Notfallmappe: sie schafft Ordnung – für den Fall, dass man sich selbst vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr kümmern kann. In der Mappe lassen sich alle wichtigen Informationen gebündelt und übersichtlich festhalten: persönliche Daten, medizinische Angaben, Bankverbindungen, Versicherungen, Verträge, Mitgliedschaften sowie Hinweise auf Vorsorgevollmachten. Auch der digitale Alltag findet Platz – von E-Mail-Konten über Social-Media-Profilen bis hin zu Streaming-Abos.

Die Notfallmappe ist dabei kein Thema nur für ältere Menschen. Ein Notfall kann in jedem Alter eintreten. Wer vorsorgt, entlastet im Ernstfall seine Angehörigen und gibt ihnen Sicherheit in einer ohnehin belastenden Situation.

Die Notfallmappe ist kostenlos erhältlich – Zum Beispiel im Rathaus oder im Landratsamt aber auch zum Download auf der Internetseite des Landratsamtes. www.landratsamt-dachau.de/notfallmappe. So kann jede und jeder selbst entscheiden, ob die Mappe digital ausgefüllt oder klassisch in Papierform genutzt wird.

Wichtig ist, die angelegten Informationen regelmäßig zu überprüfen und bei Änderungen zeitnah zu aktualisieren. Für zusätzlichen Platz stehen Beiblätter zur Verfügung. Ebenso empfehlenswert: Angehörige oder eine

Vertrauensperson darüber zu informieren, dass eine Notfallmappe existiert und wo sie aufbewahrt wird.

Handeln aus Verantwortung: Die Notfallmappe ist ein kleiner Schritt mit großer Wirkung: für sich selbst und für die Menschen, die im Ernstfall füreinander da sein müssen.

Foto: Landratsamt Dachau





Bücherei- Osterausstellung

Zur baldigen Osterzeit stehen nun passende Medien für Klein und Groß bis nach den Osterfeiertagen zur Ausleihe bereit. Bitte beachten Sie die verkürzte Leihfrist von 14 Tagen.

Bücherei an den Osterfeiertagen geschlossen

An den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag bleiben, wie gewohnt, das Rathaus und die Gemeindebücherei geschlossen. Zusätzlich bleibt die Gemeindebücherei auch am Karsamstag, 4. April 2026 geschlossen.

Foto: Gemeindebücherei Karlsfeld



20. April 2026

Wildes Karlsfeld

Eine visuelle Entdeckungsreise vor der Haustür

Wer glaubt, für spektakuläre Naturaufnahmen um die halbe Welt reisen zu müssen, wird überrascht sein: Auf Einladung des Seniorenbeirats Karlsfeld beweist der Karlsfelder Naturfotograf Michael Matziol, dass das Besondere oft direkt vor unserer Haustür liegt. In einer packenden Bildreportage zeigt er die verborgenen Schätze der Tier- und Pflanzenwelt rund um Karlsfeld. Matziol hat unzählige Stunden in der Natur verbracht, um den perfekten Moment einzufangen. Seine Aufnahmen zeigen nicht nur die bekannte Idylle des Karlsfelder Sees oder des Schwarzhölzls, sondern rücken auch die kleinen, oft übersehenen Details in den Fokus. „Ich möchte zeigen,

dass wir in einer unglaublich lebenswerten Region wohnen. Man muss nur lernen, wieder richtig hinzusehen“, so Matziol über seine Motivation.

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 20. April, um 15:00 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65. Eine Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 11. April telefonisch unter 08131/96625 oder per E-Mail an wkoerner@gmx.de.

Foto: Michael Matziol



Karlsfelder Wochenmarkt

Seit 2023 findet nun schon der Wochenmarkt jeden Freitag, von 13:00 bis 18:00 Uhr, auf dem Bruno-Danzer-Platz statt! Sollten freitags andere Veranstaltungen den Bruno-Danzer-Platz belegen (z. B. der Karlsfelder Hüttenzauber), findet der Wochenmarkt auf dem Marktplatz statt.

Die Fieranten des Karlsfelder Wochenmarktes freuen sich darauf, ihre Kunden jeden Freitag, zwischen 13:00 und 18:00 Uhr, begrüßen zu dürfen.

Foto: Gemeinde Karlsfeld



Fitness- und Gesundheitskurse

Bodystyling 2

Montag, 18:40 – 19:40 Uhr,
Übungsleiterin: Linda Suske.

Step-Aerobic

Dienstag, 08:45 – 09:45 Uhr,
Übungsleiterin: Ulrike Koske.

Pilates-Rückbildung

Dienstag 09:00 – 10:00 Uhr,
Rebekka Koppers.

Pilates 2 – Mama mit Kind

Dienstag, 11:15 – 12:15 Uhr,
Rebekka Koppers.

Jazztanz

Dienstag, 20:30 – 21:30 Uhr,
Übungsleiterin: Regina Isztl.

Yoga 2

Dienstag, 18:15 – 19:30 Uhr,
Übungsleiterin: Tanja Wengner.

Yoga 4

Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr,
Übungsleiterin: Birgit Zalesjak.

Yoga für Männer:

Donnerstag, 20:00 – 21.30 Uhr,
Übungsleiterin: Tanja Mairhofer-Obele.

Zumba-Fitness

Montag, 19:00 – 20:00 Uhr,
Übungsleiterin: Elske Barbosa Pena
Donnerstag, 20:00 – 21:00 Uhr,
Übungsleiterin: Clarissa Taubmann.

PilatesFlow

Freitag, 10:00 – 11:00 Uhr,
Übungsleiterin: Regina Tsiakalakis.

Balance Swing:

Sonntag, 09:15 – 10:15 Uhr,
Übungsleiterin: Susi Backes.

Nordic Walking

Mittwoch,
18:00 – 19:30 Uhr,
Übungsleiter:
Hans-Jürgen Höcherl.

Anmeldung ab sofort möglich

Eine ausführliche Kursbeschreibung befindet sich auf der Homepage des TSV Eintracht Karlsfeld unter www.tsvek.de. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Telefon: 08131/61207-10, E-Mail: tsvek@tsvek.de. Das Servicebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 16:00 bis 19:30 Uhr.



Offene Sportangebote der Abteilung Turnen

Voraussetzung für diese Angebote ist eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld/ Abteilung Turnen. Keine Anmeldung erforderlich, vorbeikommen und eine kostenlose Probestunde mitmachen.

TeenFit für Jungen (ab 8/9 Jahre)

Montag, 18:30 – 20:00 Uhr, Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße, Übungsleiter Daniel Stamatov.

Durch gezieltes Ganzkörpertraining, die Integration von Turngeräten und den Einbau von Parkour-Elementen werden bei Kindern und Teenagern Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit trainiert und verbessert. Das Verständnis für Teamarbeit wird durch regelmäßige Ballspiele gestärkt.

Mädchenturnen II

Mittwoch, 18:30 – 19:30 Uhr, Sporthalle – neues Gymnasium Karlsfeld, Übungsleiterin Sabine Heidlberger.

Im Mädchenturnen II können alle Mädchen im Alter von 7/8 bis zehn Jahren mitmachen. Dabei ist es egal, ob sie bereits Erfahrung im Mädchenturnen I sammeln konnten oder neu einsteigen. Die Stunde beginnt mit einem Spiel zur Erwärmung, gefolgt von ein paar Dehnübungen. Anschließend wird an verschiedenen Geräten, wie beispielsweise Kasten, Bock, Trampolin

und Reck, aber auch am Boden geturnt. Die Mädchen können sich hier individuell verbessern, ganz ihrem Talent und ihren Vorkenntnissen entsprechend. Außerdem werden die turnerischen Grundkenntnisse mit Handgeräten ergänzt.

Geräteturnen und Fitness für Erwachsene

Montag, 20:00 – 21:30 Uhr, Sporthalle – Grundschule Krenmoosstraße, Übungsleiterin Felicitas Hartwich.

Ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm, bestehend aus Geräteturnen, Zirkeltraining, Spiele, Gymnastik und Krafttraining. Dabei stehen neben Reck, Trampolin & Co auch Geräte wie die Airtrack-Bahn oder der Sprungtisch zur Verfügung. Jeder kann auf seinem Niveau mitmachen.

Power-Fitness

Dienstag, 20:00 – 21:15 Uhr, Übungsleiter: Daniel Stamatov.

Ein Fitnesstraining für jedes Alter. Ausdauer- und Ganzkörpertraining mit mittelschwerer Belastung des Herz-Kreislaufsystems stehen hier im Fokus.

Aerobic/Cardio-Fit-Mix

Mittwoch, 18.45 – 20:00 Uhr, Übungsleiterin Ulrike Koske.

Ein dynamisches Fitness-Cardio-Training in Verbindung mit Aerobicsschritten für alle, die gerne ins Schwitzen kommen und ihre Muskulatur kräftigen wollen. Das Herz-Kreislaufsystem wird trainiert, die Fettverbrennung angeregt und die Koordination geschult. Die gesamte Muskulatur wird mit abwechslungsreichen Übungen für Bauch, Beine und Po gekräftigt und gestrafft. Dehnungs- und Entspannungsübungen zum Schluss sollen der Muskulatur Geschmeidigkeit verleihen, die wichtig für eine gute Koordination ist und damit für den Spaß am Sport.

Fit & Vital

Donnerstag, 18:30 – 19:45 Uhr, Übungsleiterin: Sabine Heidlberger.

Eine Stunde für alle, die Spaß an Bewegung haben und vom Alltag abschalten wollen. Mit einem bunten Workout werden die verschiedenen körperlichen Bereiche (wie Ausdauer und Muskelkraft) trainiert, um Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer zu steigern bzw. zu erhalten. Nach abwechslungsreichen Aufwärmübungen folgen ein Konditionsteil und ein Kräftigungsteil für Bauch-Beine-Po. Abgerundet wird die Stunde mit Entspannungsübungen und einem Stretching.

vhs-Angebote

Anmeldungen

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 108. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag, von 09.00 – 12.00 Uhr. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50 in Karlsfeld statt.

FÜHRUNG

261K10120, Ein Spaziergang zur Kunst. Termin: Sonntag, 19.04.26, 14:00 – 16:00 Uhr, Treffpunkt: vor der Michaelskirche.

KULINARISCHES

261K14510, Wein - Einsteiger-Seminar. Termin: Freitag, 17.04.26, 18:30 – 21:30 Uhr, Grundschule Röhrmoos.

PSYCHOLOGIE

261K17216, Innere Antreiber verstehen: Wie uns unbewusste Muster beeinflussen. Termin: Donnerstag, 16.04.26, 19:30 – 21:00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

261K17284, Gelassenheit lernen! Wie Sie mit Gelassenheit den Alltag meistern. Termin: Mittwoch, 22.04.26, 19:30 – 21:00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

SPRACHEN

261K25090, Spanisch für den Urlaub. Termin: 11 x mittwochs, 15.04. – 08.07.26 18:00 – 19:30 Uhr, Raum 003.

ENTSPANNUNG UND BEWEGUNG

261K44007, Atemkurs. Termin: 5 x dienstags, 21.04. – 19.05.26, 18:30 – 19:45 Uhr, Am Finkenschlag 2.

261K44200, Qigong – aktivierend und entspannend. Termin: 6 x mittwochs, 15.04. – 20.05.26, 18:00-19:00 Uhr, Raum 102.

261K45716, Klettern für Gesundheit und Gemeinschaft (Koop mit vhs Dachau und Kletterhalle). Termin: 5 x freitags, 17.04. – 22.05.26, 10:00 – 12:00 Uhr, NaturFreunde Kletterhalle Dachau.

JUNGE VHS

261K46523, Power Kids junior – Selbstverteidigungskurs für 6- bis 8-Jährige. Termin: 2 x freitags, 17. – 24.04.26, 16:00 – 17:30 Uhr, Raum 002.



KREATIVES

261K50011, Karlsfelder Literaturkreis. Termin: Mittwoch, 15.04.26, 19:00 – 20:30 Uhr, Am Finkenschlag 2.

261K52515, Chinesische Kalligraphie. Termin: Samstag, 25.04.26, 10:30 – 12:00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

261K53210, Schnitzkurs (Atelierkurs) in Dachau Süd. Termin: Samstag/Sonntag, 25. – 26.04.26, 09:30-17:00 Uhr, Atelier, Schäferweg 8, 85221 Dachau.

TANZEN

261K55030, Workshop: Karibische Tänze. Termin: Samstag/Sonntag, 25. – 26.04.26 10:00 – 13:00 Uhr, Raum 006.

261K55155, nappydancers® für Eltern und Kinder von 1,5 – 4 Jahren. Termin: 5 x donnerstags, 16.04. – 21.05.26, 15:30 – 16:30 Uhr, Raum 006.



22. März 2026

Sinfoniekonzert des Karlsrufer Sinfonieorchesters

Am 22. März 2026 lädt das Karlsrufer Sinfonieorchester um 19:00 zu seinem ersten Konzert im neuen Jahr ein. Unter Leitung von Bernhard Koch wird das Orchester in seinem diesjährigen Sinfoniekonzert im Bürgerhaus Karlsruhe unter anderem ein Werk von Johann Wenzel Kalliwoda

(1801–1866) aufführen – die Sinfonie Nr. 5 in h-Moll, op. 106 – und geht so mit seinem Publikum auf Entdeckungsreise unbekannter Komponisten und neuer Hörerlebnisse. J. W. Kalliwoda wurde 1801 in Prag geboren und starb 1866 in Karlsruhe. Zu seiner Zeit war er europaweit bekannt, sowohl als virtuoser Geiger als auch als geschätzter Komponist. Der vielseitige Musiker war 40

Jahre Hofkapellmeister der Fürsten von Donaueschingen.

Die Karten sind erhältlich bei: M3-Apotheke, Münchner Straße 138, Karlsruhe. Das Karlsrufer Sinfonieorchester freut sich, Sie zahlreich zu diesem Konzert begrüßen zu dürfen.

Erfolgreiches Neujahrskonzert im Bürgerhaus

Ein voll besetztes Bürgerhaus Karlsruhe bildete am Samstag, den 24. Januar den würdigen Rahmen für das Neujahrskonzert der Blaskapellen Karlsruhe und Olching. Unter dem Motto „Von Klassik bis Kult – ein klangvoller Start ins neue Jahr“ präsentierten die rund 40 Musikerinnen und Musiker ein ebenso anspruchsvolles wie abwechslungsreiches Konzertprogramm, das vom Publikum mit großem Applaus honoriert wurde. Schon die ersten Töne machten deutlich: Die Zuhörer durften sich auf einen musikalischen Nachmittag der besonderen Art freuen. Mit dem festlichen Veteranenmarsch eröffnete die Kapelle schwungvoll das Konzert. Es folgte die Estudiantina, eine Walzerfolge spanischer Melodien, die mit ihrem südlichen Flair für erste Gänsehautmomente sorgte. Ein weiterer klassischer Höhepunkt war die mitreißende Ouvertüre „Leichte Kavallerie“ aus der komischen Oper von Franz von Suppé. Im traditionellen Blasmusikteil begeisterten anschließend die Polkas „An der Kaltmühle“, „Die Schöne Pragerin“ sowie die „Archivistenpolka“ das Publikum. Besondere Akzente setzten die beiden solistischen Einlagen: Charly Panizza beeindruckte mit seiner Trompete und dem Titel „Der Königstompeter“ durch Virtuosität und Aus-

drucksstärke, während Susanne Tölken mit ihrem Altsaxophon bei „Yakety Sax“ mit Spielfreude und technischer Brillanz glänzte. Beide Solisten ernteten dafür großen Applaus. Auch die Fans modernerer Klänge kamen voll auf ihre Kosten. Mit Medleys aus „The Lion King“ und „Mary Poppins“ entführte die Blaskapelle ihr Publikum in die Welt der großen Disney-Melodien, ehe die 80er-Jahre-Kult-Hits für beschwingte Stimmung sorgten. Als Zugabe erklangen bekannte Melodien aus der Strauß-Gala, die den Konzertnachmittag stimmungsvoll

abrundeten. Auch der Moderator Martin Liebl führte wieder mit viel Witz, Charme und passenden Anekdoten durch das Programm und sorgte dafür, dass zwischen den musikalischen Höhepunkten auch das Lächeln nicht zu kurz kam. Ein besonderer Dank gilt unserem Dirigenten Reinhard Hagitte, der mit großem persönlichem Einsatz, viel Geduld und enormer Ausdauer dieses anspruchsvolle Programm möglich gemacht hat.

Foto: Blaskapellen Karlsruhe und Olching



„Hänsel und Gretel“ verzauberte im Bürgerhaus

Ein unvergessliches Opernlebnis erwartete die zahlreichen großen und kleinen Gäste am 06. Februar im Bürgerhaus Karlsruhe: Im Rahmen des Musiktheaterabonnements zeigte das Freie Landestheater Bayern ihre Münchner Fassung der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ mit Vertonung des spätromantischen Komponisten Engelbert Humperdinck. Ein beeindruckendes Orchester unter der Leitung von Rudolf Maier-Kleeblatt, ein sympathisches Kinderensemble, ein buntes Bühnenbild sowie glänzende Besetzung der Rollen sorgten für einen ausgelassenen und überraschenden Abend. Die Besonderheit der authentischen Inszenierung, die Mundart-Dialoge in kraftvoller, bairischer Sprache und Reimen sowie die schauspielerischen Leistungen aller Figuren, darunter Carolin Ritter als Hänsel, Yvonne Steiner als die mutige Gretel, die ihren Bruder letztendlich

aus den Fängen der bösen Hexe (Andreas Haas) befreien kann, überzeugten das fast vollbesetzte Bürgerhaus-Publikum. Auch das besorgte Elternpaar (Elisabeth Neuhäusler und Andreas Fimm) komplettierte die Darbietung. Ganz nach dem Motto des Märchens „Knusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“ zeigte diese kindgerecht und liebevoll servierte Fassung, dass Oper auch jen-

seits des Märchenwaldes begeistert, bei Kindern ebenso wie bei Erwachsenen.

Foto: FB



Klangvoll ins neue Jahr 2026

Das Vivaldi Orchester Karlsruhe startet mit voller Energie

Mit einem beeindruckenden Mix aus Tradition, Medienpräsenz und intensiver musikalischer Arbeit ist das Vivaldi Orchester Karlsruhe in sein neues Konzertjahr gestartet:

Am 4. Februar verwandelte sich das Bürgerhaus Karlsruhe kurzfristig in ein professionelles Filmset: München TV produzierte für die Reihe Heimatgeschichten einen Beitrag über das Orchester. Zwischen Kameras, Mikrofonen, Interviews und Live-Musik entstand eine lebendige Momentaufnahme des Vereinslebens. Die Musikerinnen und Musiker erlebten eine spannende und einmalige Erfahrung, die noch lange nachwirken dürfte. Der Beitrag wurde am 10. März, um 19:45 Uhr auf München TV ausgestrahlt und ist jetzt in der Mediathek (www.muenchen.tv) zu finden.

Kaum war das Lampenfieber verflogen, stand bereits der nächste Höhepunkt an: das jährliche Probenwochenende in Altötting vom 6. bis 8. Februar. Drei Tage lang wurde konzentriert gearbeitet, geprobt, gefeilt und diskutiert. Neben der musikalischen Intensität bot das Wochenende auch Raum für persönliche Gespräche, inspirierenden Austausch und geselliges Beisammensein – ein wichtiger Baustein für den Zusammenhalt des Orchesters.

Auch für das Vivaldi Jugend-Orchester steht in Kürze noch ein Probenwochenen-

de im Kalender, denn auch bei unserem musikalischen Nachwuchs wird vom 24. bis 26. April fleißig für die anstehenden Auftritte geprobt. Hier stehen das Kennenlernen, der Spaß am gemeinsamen Musizieren und das Zusammenwachsen als Gruppe im Vordergrund.

Die investierte Energie hat ein klares Ziel: die Vorbereitung auf ein abwechslungsreiches Konzertjahr 2026. Denn es stehen gleich drei große Auftritte auf dem Programm:

- Freitag, 19. Juni, 20:00 Uhr, Jahreskonzert im Bürgerhaus Karlsruhe.

- Samstag, 10. Oktober, 20:00 Uhr, Konzert beim Kulturverein Schöngesing.
- Samstag, 12. Dezember, 20:00 Uhr, Konzert beim Kulturverein Peißenberg.

Das Publikum darf sich auf ein Jahr voller Klangfarben, Emotionen und musikalischer Höhepunkte freuen. Weitere Informationen unter www.vivaldi-orchester-karlsruhe.de oder auf Instagram [vivaldi.orchester.karlsruhe](https://www.instagram.com/vivaldi.orchester.karlsruhe).

Die Vivaldis beim Intensivprobenwochenende unter der Leitung von Heiko Holzkecht. Foto: Vivaldi Orchester Karlsruhe



Das Team vom Heimatmuseum hilft gerne mit Informationen

(HR) Das Heimatmuseum Karlsruhe ist immer wieder einen Besuch wert, egal ob man sich alleine die vielen Exponate zur Geschichte von Karlsruhe oder die Sammlung von „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsruhe“ betrachtet oder das Team vom Museum nach einer Führung fragt. In jedem Fall sollen sich die Besucher den kleinen 8seitigen Führer aushändigen lassen, der Basis-Informationen zur Gestaltung der Sammlung und den Exponaten liefert und auch eine kurze Chronik zur Geschichte von Karlsruhe enthält.

Das Team vom Heimatmuseum, allen voran die Kuratorin Ilsa Oberbauer, steht zu Führungen durch die Museumsräume im Erdgeschoss und im ersten Stock gerne bereit oder auch zu Auskünften über einzelne Exponate und deren Geschichte. Denn jedes Exponat hat seine eigene Geschichte, die im Austausch mit dem Museumsteam zu erfahren ist.

So erschließt sich der Anblick der Hand im Maul des schwarzen Hundes gleich zu Beginn der Ausstellung nur, wenn man die „Sage der abgehauenen Hand“ und der Mordtat aus dem Jahr 1127 kennt oder sich von Ilsa Oberbauer erzählen lässt.

Auch was es mit „Bad Karlsruhe“ auf sich

hatte, ist interessant zu erfahren. Ebenso wie sich die politische Gemeinde seit deren Gründung 1939 entwickelt hat. Spätestens zeigt sich die Büroausstattung der ersten Bürgermeisters Alois Ludl und Georg Eichinger. Lohnend ist ein Blick in das in der alten deutschen Schrift handgeschriebene Protokollbuch der Gemeinde, dem zur besseren Lesbarkeit die Seiten in Maschinenschrift beigegeben sind. Neben den Bildern und Daten aller Bürgermeister befinden sich Tafeln mit Informationen zur Kriegs- und Nachkriegszeit in Karlsruhe.

„Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsruhe“ werden im ersten Stock thematisiert. Bemerkenswert ist die Herkunft vieler Karlsrufer, die sich nach Vertreibung und Flucht in Karlsruhe niedergelassen und etabliert haben. Die abgebildete „Wiener Kredenz“ und deren Inhalt, unter anderem ein herrschaftliches Porzellan-Service, haben beide interessante Geschichten, die vom Museumsteam zu erfahren sind.

Vorab sei noch verraten, dass ab dem Internationalen Museumstag, 17. Mai 2026, eine neue Sonderausstellung zusammen mit der Geschichtswerkstatt

im Landkreis Dachau vorbereitet wird, Thema: „NaturWandel in Karlsruhe – Von den ‚Öden Gründen‘ zur Kulturlandschaft“. Die Karlsrufer dürfen gespannt sein. Geöffnet ist das Heimatmuseum immer am 1. und 3. Sonntag im Monat, von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Foto: WIM



24. März 2026

Musik am Nachmittag mit „Cosi fan tutte“

Die gemeinnützige Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, München, der Seniorenbeirat Karlsfeld und die Gemeinde Karlsfeld veranstalten am 24. März 2026, 14:00 Uhr, ein klassisches Konzert für ältere Menschen im Bürgerhaus Karlsfeld. Geboten wird den Besuchern „Cosi fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart als Oper im Taschenbuchformat. In der Pause werden Kaffee und Kuchen serviert. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Karlsfeld, Stefan Kolbe, und beginnt um 14:00 Uhr (Einlass ab 13:00 Uhr). Eintritt 5 Euro, Kaffee und Kuchen sind frei! Restkartenverkauf am Veranstaltungstag ab 13:00 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Musik am Nachmittag wurde im Jahre 1996 vom Stifter Erich Fischer als Dankeschön an die ältere Generation ins Leben gerufen. Seither wurden deutschlandweit mehr als 16.100 Musiknachmittage für über eine Million begeisterte Senioren veranstaltet, teils als öffentliche Veranstaltung in festlichen Sälen, teils direkt in Altenheimen.

Mit der Oper im Taschenbuchformat gelingt es, die „große Oper“ authentisch und nah im Kleinen erleben zu können: fünf Gesangssolisten und ein fulminantes Streichquartett plus Akkordeonist als „Orchester“ bringen alle wesentlichen Arien und Ensembleszenen des Werks auf die Bühne. Darüber hinaus erklärt die lebendige, pu-

blikumsnahe und informative Moderation von Musikdirektor Johannes Erkes (Viola), selbst renommierter Kammermusiker, die gesamte Handlung und bietet sowohl „Opernneulingen“ als auch „Operngeübten“ jeden Alters Interessantes zum Werk, den handelnden Figuren und dem Komponisten. Im besten Sinne: Oper für Jedermann!

Cosi fan tutte

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Liebe, Verführung und Intrigen! Mozarts Oper Cosi fan tutte begeistert mit sprühendem Witz und tiefgründigen Emotionen. Zwei junge Paare stellen ihre Treue auf die Probe – mit überraschenden Folgen. Begleitet von Mozarts unvergänglicher Musik entfaltet sich eine humorvolle und zugleich berührende Geschichte über das Spiel der Liebe.



Foto: Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation

2. April 2026

AUF A WORT: Austro-Pop in Karlsfeld

2012 hat die österreichische Austro-Popband STS ihr letztes Konzert gegeben. Seither hat man von den Musik-Ikonen aus der Steiermark nicht mehr viel gehört. Dass sie trotzdem nicht in Vergessenheit geraten, dafür sorgen die sechs Musiker der STS-Coverband „Auf A Wort“. Mit ihrem Konzert am Donnerstag, 2. April 2026, um 20:00 Uhr im Bürgerhaus in Karlsfeld präsentiert die Band das Beste, was das Nachbarland musikalisch zu bieten hat und beweist, dass eine Coverband mehr sein kann als eine bloße Kopie.

Was ist es, dass die Musik von STS für viele Menschen so unvergesslich macht? Diese Frage wollen „Auf A Wort“ live beantworten. Viele Lieder der Steirer sind Kult geworden, weil sie eine besondere Mischung aus oft tiefgründigen Texten und gefühlvoller Musik sind. Die Chiemgauer Peter Schuster, Mathias Rasch und Chris Huber kommen dem mit ihrem dreistimmigen Gesang sehr nahe. Die insgesamt sechsköpfige Band tourt seit 2009 mit ihrer Hommage an die Werke der Österreicher durch die Lande. Gut 200 erfolgreiche, oft ausverkaufte Konzerte hat die Band schon gespielt und sich

dadurch eine treue Fangemeinde erarbeitet. Entstanden ist die Formation aus einem Faible für die Kultmusiker Gert Steinbäcker, Günter Timischl und Helmut Schiffkowitz. Ein Konzert von „Auf A Wort“ ist ein Mix aus bekannten, aber auch weniger populären Hits der Steirer Liedermacher, die verschieden interpretiert werden, mal nur mit Akusitk-Gitarren, mal mit der kompletten Band. Spätestens bei „Fürstenfeld“, Groß-

vater“ oder „Irgendwann bleib i dann dort“ können sich die wenigsten Konzertbesucher noch auf den Stühlen halten. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht.

Tickets: Karten am schnellsten direkt per E-Mail. Jetzt print at home, oder auf boarisch: zum Dahoam ausdrugga: <https://konzertbuero-landshut.de/>

Foto: Robert Ertl



Ab 17. April 2026

Kunstkreis-Ausstellung: von wegen und auf bäumen

Mit ihrer Ausstellung im Kunstkreis Karlsfeld präsentieren die Fürstenfeldbrucker Künstlerinnen Esther Balázs und Heike Döscher fragile Objekte, Zeichnungen und Malerei, die sich mit dem Spannungsfeld von Material, Erinnerung und Identität auseinandersetzen.

Die gezeigten Werke eröffnen vielschichtige Bildräume, persönliche Narrative und Fragestellungen. Im Zentrum der Ausstellung steht die Frage, wie Wirklichkeit konstruiert, verschoben und lebbar gemacht wird. Fragile Oberflächen treffen auf kraftvolle Gesten, reduzierte Formen auf expressive Verdichtungen. Die Werke vermögen den Betrachtenden vielschichtig zu involvieren.

Esther Balázs:

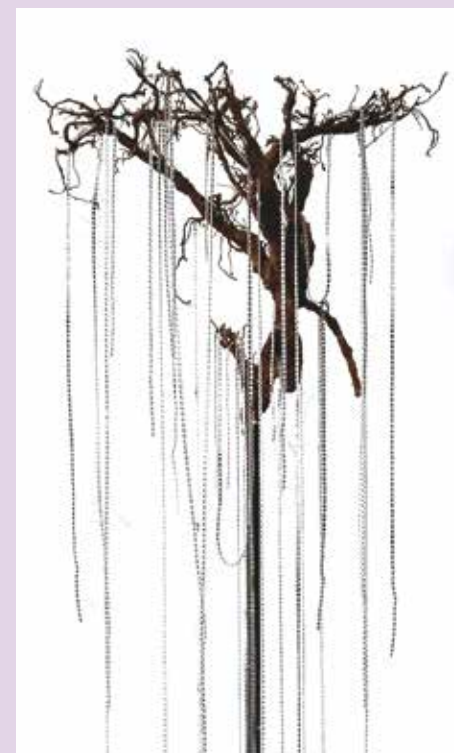
Malerei als elementare Erfahrung

„Vielleicht kann man die Werke von Esther Balázs als einen Rückzug der Künstlerin in einen ästhetischen Raum sehen. In diesem Raum reflektiert sie die Eigenschaften von Farbe, ihr Verhältnis zum Licht und ... spielt mit Proportionen. Man spürt und sieht die Vorsicht, den Versuch, das Tasten, ein Vor- und Zurück - ... Vor allem seit ihrem Arbeitsaufenthalt an der Westküste Irlands beeindruckt Esther Balázs mit ihrer informellen Malerei in unvermindert hoher Qualität. Malerei als elementare Erfahrung, großartig, sensibel, wesentlich.“ (Anette Urban, Maxgalerie Augsburg)

Heike Döscher:

Schwarze Seiten – Fragmente eines Lebens

Geschwärzt, geschreddert, freigelegt: In der aktuellen Ausstellung verwandeln sich Tagebücher von Heike Döscher in fragi-



le Rauminstallationen, an Baumwurzeln hängend – eine umgekehrte Welt. Die geschwärzten Streifen sind Wurzeln und Tränen zugleich, teilweise verwandelt ins Glitzernde, verweisend auf das Unsagbare, auf Scham, auf Selbstzensur – durch das physische Zerschneiden und Schwärzen wird der Akt des Verbergens sichtbar. Wurzeln werden zu Baumkronen.

Die gezeigten Arbeiten von Esther Balázs und Heike Döscher wirken verletzlich und zugleich widerständig. Die Besucher bewegen sich durch ein Archiv, das sich öffnet und gleichsam verschließt. Im Raum ent-



steht begehbare Erinnerung. Was bleibt von der eigenen Geschichte, wenn Worte verschwinden?

Mit dem Quartett LE MÖPMÖP (Esther Balázs, Heike Döscher, Friedo Niepmann und Stefan Schessl) entsteht die experimentelle wie konzeptionelle Soundperformance Impromptu. Der Besucher taucht in eine Welt von elegischen bis kakophonischen Klängen, melodiose und rhythmische Geräuschkulissen, durchwandert von erzählerischem Sprechgesang.

Fotos: Privat

Foto oben:

25-09-29 (www.estherbalazs.de).

Foto links:

weinender Baum (<http://heike-doescher.de>).

Foto Mitte:

LE MÖPMÖP (v.li.: Stefan Schessl, Esther Balázs, Heike Döscher, Friedo Niepmann).

Esther Balázs und Heike Döscher in der GalerieKunstwerkstatt Drosselanger 7, 85757 Karlsfeld

Eröffnung*

am 17. April 2026, um 19:00 Uhr.
Geöffnet jeweils Samstag/Sonntag,
18./19. April und 25./26. April 2026,
14:00 – 18:00 Uhr.

Soundcollage*

LE MÖPMÖP (Impromptu), 18. April,
16:00 Uhr.

* Hinweis: Wegen der bestehenden Brandschutzauflagen dürfen sich maximal 20 Personen in der Galerie aufhalten. Wenn die maximale Besucherzahl erreicht ist, müssen die Türen vorübergehend geschlossen werden.

17. April 2026

Musiktheater-Abo: Circus of Fantasy's L.O.V.E. Revolution

In der neuen Show von Dominik Halamek's CIRCUS OF FANTASY®, Freitag, 17. April 2026, 19:30 Uhr, Bürgerhaus, trifft Leidenschaft auf abwechslungsreiches Entertainment der Extraklasse.

International erfolgreiche Künstler präsentieren den Zuschauern eine bunte Mischung aus Artistik, Tanz und Gesang. Aufwendige Kostüme, stimmungsgeladene Musik und spektakuläre Akrobatik bringen eine Crossover-Show der ganz besonderen Art auf die Bühne.

Das Theater erstrahlt in einem beeindruckenden Lichtdesign, während die Darsteller mit abwechslungsreichen Choreografien die Gäste zu einer spannenden Reise einladen. Von den gefühlvollen Klängen der Klassik, über mitreißenden Hard Rock bis zu modernen Beats – für jeden ist etwas dabei.

Kommt mit, durch die facettenreichen Emotionen der Liebe und lasst euch mit „L.O.V.E. Revolution“ in eine magische Welt

der Fantasie entführen!

Unter www.reservix.de finden Sie die Restkarten zu unserer Veranstaltungsreihe unter dem Suchbegriff „Abo Gemeinde Karlsfeld“. Für telefonische Ticketbestel-

lungen erreichen Sie die Tickethotline von Reservix unter 0761/88849999, von 06:00 bis 22:00 Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Foto: dh Showservice



24. und 25. April 2026

Kornelius Voices: Musik kennt keine Grenzen

Mit neuen Ausdrucksmöglichkeiten und neuen Songs starten die Kornelius Voices im April ihr nächstes Kapitel Chorgeschichte. Die Workshops des letzten Jahres sind noch in Ohr und Gefühl, die neuen Songs sitzen, das Konzertprogramm steht. Fehlt nur noch die offizielle Bekanntgabe des Termins. Nach dem großen Erfolg 2025 wird es auch diesmal wieder zwei Termine geben: am 24. und 25. April. Und wie im letzten Jahr ist es empfehlenswert, vorher via Mail sein Kommen anzukündigen.

Was aber erwartet die Konzertbesucher? Chorleiter Ingo von Bergen macht bei der Beantwortung dieser Frage keinen Hehl aus seiner Begeisterung: „Ich habe unser Programm 'Singen ohne Grenzen' genannt, weil Musik keine Grenzen kennt, und wenn welche da sind, dann kann man sie mit Musik überwinden. Das habe ich so oft erlebt.“

Beispiele dafür kennen wir alle. Wenn man am Abend nach einem vollen Arbeitstag nach Hause kommt und das Gefühl hat, an einer Energiegrenze angekommen zu sein, füllt eine Chorprobe die Speicher wieder auf, die Grenze des „geht nicht mehr“ ist überwunden. Oder wenn man in ein fremdes Land reist und die Sprache nicht oder kaum beherrscht, kann eine bekannte Melodie die Menschen dennoch verbinden. So wie viele Menschen es in Kirchen rund um den Globus erleben.

Ein gesungenes Halleluja öffnet in jeder Sprache Herzen und ein gemeinsam gebetetes Vater-unser erkennen wir oft auch dann, wenn wir die Sprache, in der es ge-

betet wird, nicht verstehen.

Für dieses Über-alle-Grenzen-hinweg-Singen hat Ingo von Bergen in diesem Jahr Songs in acht verschiedenen Sprachen ausgesucht. „Mit Musik immer wieder neues Terrain zu erobern, ist erst eine Herausforderung. Aber wenn man sich der stellt, wachsen einem Flügel.“ Mit seiner Begeisterung hat er den Chor angesteckt.

Fleißig und unermüdlich haben alle gemeinsam die eigenen Sprachgrenzen überwunden. Da wurde Suaheli und Zulu geübt, S c h w e d i s c h noch mal neu gelernt, Spanisch und Italienisch ausgegraben und Französisch weiter perfektioniert. Das Programm – ein Leckerbissen, da ist sich der Chorleiter sicher. Und es wird wieder zwei neue eigene Songs geben. Auch da sind Grenzen überwunden worden. „Wir wollen nicht

zu viel verraten, aber wir haben wieder Neues gewagt.“

Also, seien Sie dabei am 24. April, um 20:00 Uhr, oder am 25. April, um 17:00 Uhr in der Korneliuskirche. Ihre Reservierungswünsche können Sie richten an tickets@kornelius-voices.de. Der Eintritt ist wie immer frei.

Anita Bartling, Foto: Kornelius Voices



25. April 2026

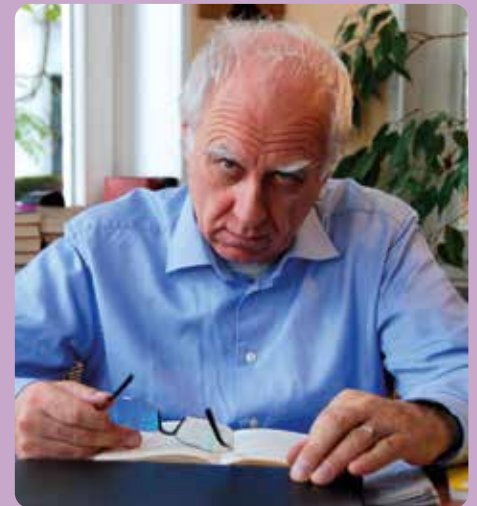
Klappe halten: Soloprogramm mit Bruno Jonas

Bruno Jonas gastiert am Samstag, 25. April 2026, um 19 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld mit seinem neuen Soloprogramm „Klappe halten“.

Mitten in der Zeitenwende wird Jonas eine Rolle angeboten. Er soll in einer Filmsatire mit dem Titel 'Herzlos' den Chefredakteur eines vielbeachteten Leitmediums spielen. Dieser Journalist ist ein übler Bursche, ein skrupelloser Charakter ohne Moral und Anstand, der nur den eigenen Vorteil im Blick hat, ein Macher, dem jedes Mittel recht ist, um Aufmerksamkeit für sich und sein Medium zu bekommen. Unwahrheiten, Halbwahrheiten, Auslassungen und Fake News begründen seinen Erfolg. Nach der Lektüre des Drehbuchs kommt Jonas empört auf die Bühne und beginnt sein neues Programm 'Klappe halten' mit dem Ausruf: „Dieses miese Arschloch kann ich nicht spielen! Das hat mit Satire nichts zu tun.“

Jonas legt sich selbstkritische Fragen vor: Was darf Satire? Wirklich alles oder geht manches doch zu weit und sollte man dann lieber die Klappe halten? Selbstzensur üben? Welche Rolle wird von ihm erwartet, nicht nur im Film, in der Wirklichkeit, in der Öffentlichkeit, im Privaten, im Spektrum der Meinungen in dieser Demokratie: Gibt es am Ende doch ein richtiges Leben im falschen? Was ist richtig, was ist falsch?

Triggerwarnung: Es werden in diesem Programm sprachensible Ausdrücke vermieden, die Mendelschen Gesetze diskussionslos als xy-gelöst vertreten, unterkomplexe Gedankenkonstruktionen ohne Rücksicht auf koalitionsbedingte Farbkonstellationen professionell begutachtet, ultrahohehit und für den Versand exklusiv über ups vorbereitet, um am Werkstoffhof CO₂-frei als Sondermüll deponiert zu werden.



Tickets gibt es ab 35 Euro unter www.kultur-ticketshop.de/karlsfeld.

Foto: team breitenfellner gmbh

23. Oktober 2026

Musiktheater-Abo: TITANIC The Musical

Erleben Sie die mitreißende Geschichte der Titanic in einer einzigartigen Inszenierung des Freien Landestheaters Bayern, am Freitag, 23. Oktober 2026, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus.

Das preisgekrönte Musical TITANIC erzählt die dramatische und emotionale Reise des berühmten „unsinkbaren“ Luxusliners, dessen tragisches Schicksal auf der Jungfernfahrt 1912 die Welt erschütterte. Es gibt nicht die bekannte Handlung des gleichnamigen Films wieder, sondern widmet sich mit bewegender Musik und gesprochenen Dialogen den individuellen Schicksalen der Passagiere - basierend auf historischen Personen und Zeugenberichten.

Das aufwendige Bühnen- und Kostümbild lassen die majestätische Titanic in den Köpfen der Zuschauer wiederauferstehen, während die Handlung die tiefen menschlichen Geschichten erzählt, die hinter der Katastrophe stehen. Vom glanzvollen An-

fang bis hin zur ergreifenden Schlusszene wird das Publikum in die schicksalhafte Nacht hineingezogen, in der die Titanic nach einem Zusammenstoß mit einem Eisberg sank. Die Produktion bietet große Chorensembles, emotionale Soli, eindrucksvolle Choreografien und eine Atmosphäre, die den monumentalen Untergang des Schiffes eindrucksvoll darstellen. Doch mehr als das Unglück selbst steht im Mittelpunkt des Musicals der unerschütterliche Glaube an Liebe, Hoffnung und das Streben nach einem besseren Leben, der alle Klassen und sozialen Schichten verbindet.

Unter www.reservix.de finden Sie die Restkarten zu unserer Veranstaltungsreihe unter dem Suchbegriff „Abo Gemeinde Karlsfeld“. Für telefonische Ticketbestellungen erreichen Sie die Tickethotline von Reservix unter 0761/88849999, von 6:00 bis 22:00 Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Grafik: Freies Landestheater Bayern



4. Dezember 2026

Musiktheater-Abo: Golden Voices of Gospel

Die GOLDEN VOICES OF GOSPEL, ein Team von professionellen Künstlern aus der amerikanischen Gospelszene unter der Leitung von Musical Direktor Reverend Dwight Robson, treten am Freitag, 4. Dezember 2026, 19:30 Uhr im Bürgerhaus in Karlsfeld, auf. Mit den historischen Negro Spirituals und Gospels präsentieren sie seit über 20 Jahren die Afroamerikanische Kirchenmusik auf den Bühnen, bei Festivals und in den Kirchen Europas. Unter anderem konzertierte die GOLDEN VOICES OF GOSPEL als Chor von: Michael Jackson, Mariah Carey, Howard Carpendale,

Eloy de Jong, Bonnie Tyler, Ben Zucker, Florian Silbereisen, Mireille Mathieu, Peter Kraus, André Rieu, Ross Anthony, Nana Mouskouri, Glasperlenspiel, Art Garfunkel Jr., David Hasselhoff und Helene Fischer.

Unter www.reservix.de finden Sie die Restkarten zu unserer Veranstaltungsreihe unter dem Suchbegriff „Abo Gemeinde Karlsfeld“. Für telefonische Ticketbestellungen erreichen Sie die Tickethotline von Reservix unter 0761/88849999, von 6:00 bis 22:00 Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Foto: New Star Management / VOICES OF GOSPEL



AZUBI LEAGUE

Besucht uns
auf der Jobmesse
in Dachau am
25. April 2026



**Es gibt viele gute Gründe,
zu uns zu kommen:**

- eigenes I-Pad + Apple Pencil
- learning by doing
- zukunftssicherer Arbeitgeber
- von Anfang an verdienst du dein eigenes Geld
- 30 Tage Urlaub sowie Heiligabend und Silvester
- freitags ab 13:15 Uhr ins Wochenende starten



**Sparkasse
Dachau**

WhatsApp: 0175 7989218 ● Festnetz: 08131 731337
www.sparkasse-dachau.de/ausbildung